

Ressort: Politik

Fall Edathy: CSU-Politiker Uhl kritisiert Staatsanwaltschaft Hannover

Berlin, 15.02.2014, 19:17 Uhr

GDN - Der CSU-Innenpolitiker Hans-Peter Uhl hat der Staatsanwaltschaft Hannover im Fall des ehemaligen SPD-Abgeordneten Sebastian Edathy schwere Vorwürfe gemacht. Die Staatsanwaltschaft habe ihre Razzia bei Edathy erst durchgeführt, als es zu spät gewesen sei.

Das sei im Fall des Verdachts auf Besitz von Kinderpornographie unverzeihlich. "Die Ermittlungsvorgänge und Unterlassungen der Staatsanwaltschaft Hannover müssen seit dem Tag der Information über den Verdacht gegen Edathy minutiös aufgeklärt werden", sagte Uhl der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung" (F.A.S.). Das Verhalten einer Staatsanwaltschaft, die im Fall des ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff sich sogar um ein Bobby-Car gekümmert habe, sei völlig unverständlich. Die entscheidende Frage sei: "Was ist los in der Staatsanwaltschaft Niedersachsen?", sagte Uhl.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30145/fall-edathy-csu-politiker-uhl-kritisiert-staatsanwaltschaft-hannover.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619